

## II— 435 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

## XIV. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIUM  
FÜR SOZIALE VERWALTUNG

Zl. 21.891/18-IV/76

1010 Wien, den  
Stubenring 1  
Telephon 57 56 55

29. März

197 6

**160/AB**  
**1976-03-31**  
**zu 197/J**

Beantwortung

der Anfrage der Abgeordneten MELTER und Genossen an den Herrn Bundesminister für soziale Verwaltung betreffend finanzielle Situation der Sozialversicherungsträger  
(Nr. 197/J)

Die Abgeordneten MELTER und Genossen haben an mich folgende Anfrage gerichtet:

1. Welche Reserven konnte die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt in den einzelnen Jahren seit 1966 anlegen?
2. Wie hoch ist der Gesamtbetrag der Rücklagen der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt, wie sind sie angelegt und welcher Ertrag wird daraus erzielt?
3. Welche Beträge mußte die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt in den Jahren seit 1966 anderen Sozialversicherungsträgern zur Verfügung stellen?
4. Wie verteilen sich die Einnahmen und Ausgaben der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt auf Arbeiter und Angestellte?
5. Wie haben sich die Einnahmen und Ausgaben der einzelnen Krankenversicherungsträger, aufgeteilt auf Arbeiter und Angestellte, in den Jahren 1970 bis 1975 entwickelt?

- 2 -

6. Wie haben sich die Einnahmen und Ausgaben (getrennt nach Arbeitslosengeld, Karenzurlaubsgeld, Notstandshilfe) der Arbeitslosenversicherung, aufgeteilt auf Arbeiter und Angestellte, in den Jahren 1970 bis 1975 entwickelt?

In Beantwortung dieser Anfrage beeche ich mich folgendes mitzuteilen:

- Zu 1.) Wenn man unter Reserven die Summe aus Wertpapieren, gewährten Darlehen, gebundenen und kurzfristigen Einlagen bei Geldinstituten sowie Barbestand versteht, dann hat die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt nach ihren Schlußbilanzen jeweils die nachstehenden Beträge veranlagt:

am 31.12.1966 .....	1.441,7 Mio.S
am 31.12.1967 .....	1.651,2 " "
am 31.12.1968 .....	1.578,6 " "
am 31.12.1969 .....	1.568,7 " "
am 31.12.1970 .....	1.534,8 " "
am 31.12.1971 .....	1.636,8 " "
am 31.12.1972 .....	1.804,0 " "
am 31.12.1973 .....	1.848,8 " "
am 31.12.1974 .....	1.776,8 " "

Die Bilanz zum 31.12.1975 liegt noch nicht vor.

- Zu 2.) In der Bilanz zum 31.12.1974 weist die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt die folgenden Beträge aus:

Allgemeine Rücklage .....	2.589,5 Mio.S
Unterstützungsfonds .....	22,7 " "
Rückstellung für Pensionszwecke.	1.024,9 " "
	<hr/>
	3.637,1 Mio.S

- 3 -

In den einzelnen Geschäftsjahren hat die Anstalt an Vermögenserträgnissen erzielt:

im Jahre 1966 .....	83,9 Mio.S
1967 .....	95,0 " "
1968 .....	93,4 " "
1969 .....	92,2 " "
1970 .....	92,6 " "
1971 .....	94,8 " "
1972 .....	100,1 " "
1973 .....	111,6 " "
1974 .....	122,2 " "

Nach den vorläufigen Ergebnissen haben im Geschäftsjahr 1975 die Vermögenserträge 120,0 Mio.S betragen.

- Zu 3.) An andere Sozialversicherungsträger hat die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt je 200 Mio.S in den Jahren 1966 bis 1970 - ausgenommen 1967 -, je 100 Mio.S in den Jahren 1971 und 1972 und 50 Mio.S im Jahre 1973 überwiesen.
- Zu 4.) Nach den Vorschriften des ASVG ist die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt nicht verpflichtet, ihre Einnahmen und Ausgaben auf Arbeiter und Angestellte zu verteilen.
- Zu 5.) Gemäß § 444 Abs.4 ASVG haben im Rahmen der durch das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz geregelten Krankenversicherung nur die Gebietskrankenkassen und die Betriebskrankenkassen getrennte Erfolgsrechnungen für Arbeiter, Angestellte und sonstige Versicherte zu erstellen. In Summe über die genannten Krankenkassen ergibt sich für die Versichertengruppen Arbeiter und Angestellte ab dem Jahre 1970 nachstehendes Bild.

	Arbeiter			Angestellte		
	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
	Millionen Schilling					
1970	6.099,5	6.231,6	- 132,1	2.640,2	2.515,6	+ 124,6
1971	7.132,9	6.984,2	+ 148,7	3.150,6	2.857,9	+ 282,7
1972	7.649,4	7.673,9	- 24,5	3.405,3	3.230,6	+ 174,7
1973	8.863,1	8.614,4	+ 248,7	4.187,9	3.717,6	+ 470,3
1974	9.987,9	10.243,9	- 256,0	5.326,2	5.021,0	+ 305,2

Teilerfolgsrechnungen für das Geschäftsjahr 1975 liegen noch nicht vor.

- zu 6.) In den Bestimmungen des Arbeitslosenversicherungsgesetzes ist keine Trennung der Gebarung der Arbeitslosenversicherung nach Arbeitern und Angestellten vorgesehen. Die Beantwortung der Frage kann daher nur in der nachstehenden Form erfolgen.

	Einnahmen an Versicherungs- beiträgen	Ausgaben inkl. Krankenversicherung für Arbeitslosen- geld			Notstands- hilfe	Karenz- urlaubsgeld
	Millionen Schilling					
1970	1.690,3	830,8		101,0		308,5
1971	1.981,8	824,4		107,6		374,4
1972	2.151,2	841,1		108,4		407,0
1973	2.325,0	839,6		106,8		398,7
1974	2.927,5	1.071,0		151,9		998,8
1975	3.320,5	1.417,7		232,5		1.205,3